César Keiser mit Karli Knöpfli durch das Jahr

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **107 (1981)**

Heft 32

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

César Keiser

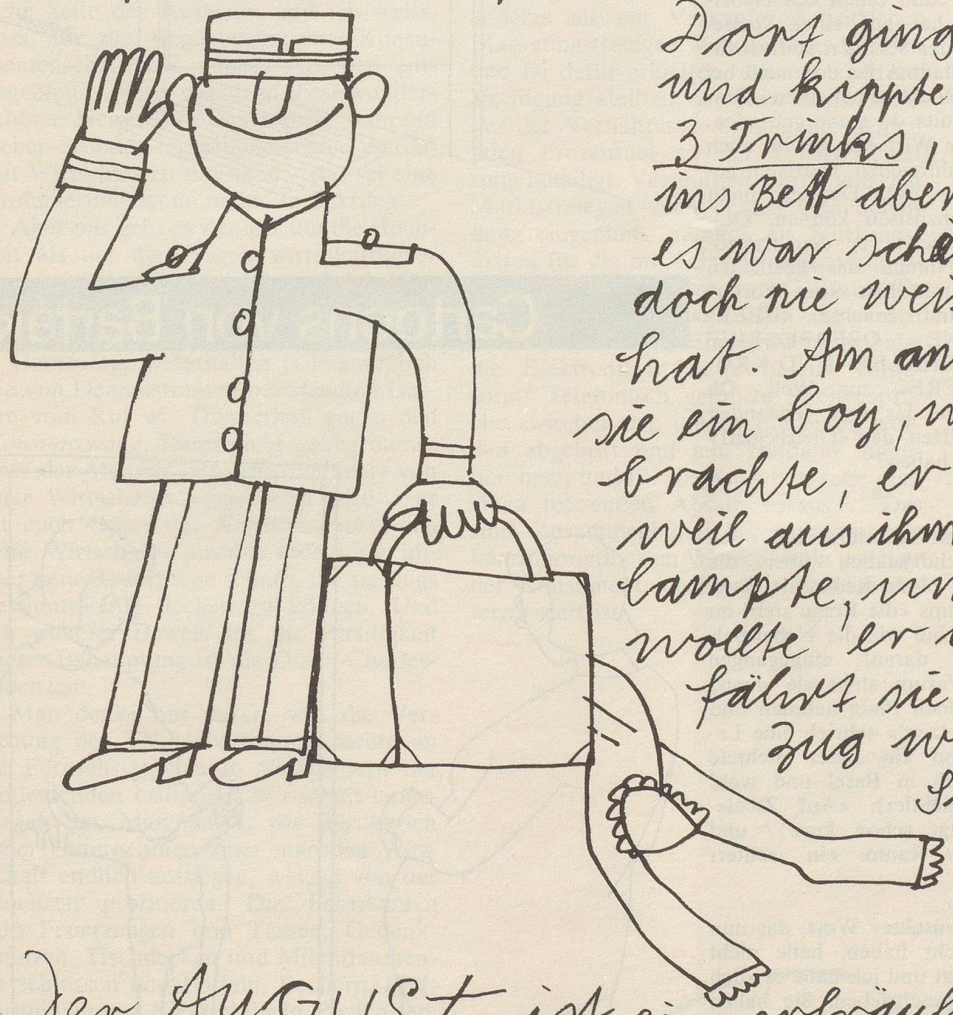
mit Karli Knöpfli durch das Jahr

Ein erfräulicher Monat ist der August, findet der Vatter, weil alle wo sonst in der Stadt herummflippen und die Strassen verstopfen und Parkplätze suchen wie die Irren die irren jetzt im Ausland herumm und verstopfen dort die Strassen und suchen Parkplätze aber das Einzige was sie finden sind tausend andere wo auch wie die Irren herummflippen und keinen Platz finden und daheim ist alles leer und die Parkinmeter stehen verwelckt am Trottowarrand und sperren die Mäuler auf.

Daheim hat man eine herliche Wohnung wo weniger kostet als das billigste Hotelzimmer und eine Dusche wo ~~funckzionirt~~ funcktioniert und ein Bett wo nicht auf den Boden hänkt und einen ganzen Hauffen Restorangs gibs daheim wo eine Pizza ein kuhlinarisches Ereignis ist und Spagetti bolonese nach Bolongna schmecken und nicht nach einer Alumienium-Pfanne.

Die Frau Roggenmoser wo eine Freundin ist von der Mutter verbringt den August immer an der Cote-dazure, sie ist im letzten Sommer zum 1-mal geflogen weil es geht viel schneller als mit der Eisenbahn und viel ~~bequemer~~ bequemer und auch das Gepäck hat man grad bei sich dieser Kugi ist ein Mist man verlirt überhaupt keine zeit. aber da hat sie sich geteuscht, erzählte sie, weil beim Abflug hatten sie 1 Std. Verspätung und in Nitza war der Mann vom Hotel nicht da und der Koffer war auch nicht da, auf der Drehscheibe kamen lauter Gepäcke herbei wo den andern gehöhrten, dann

dann stand das Automatische Band still und auch die Frau Roggenmozer stand still und allein da und hatte eine Wut aber keinen Koffer. An einem Schalter kriegte sie ein Papier da waren alle Gepäcke abgebildet wo es giebt, sie musste dem Mann zeigen welches ihres ist, und er schrieb auf wo sie herkommt und wo sie hingeht und wo sie wohnt und was ihr Mann schafft und welcher Inhalt der Koffer hat. Je voller die Lisste wurde je leerer wurde der Flugplatz, am Schluss war die Frau R. fast allein, sie fand endlich ein Taxi und fuhr erschöpft ins Hotel.



Dort ging sie in die BAR und kippte verärgert 3 Drinks, dann kippte sie ins Bett aber ohne Nachthemd. es war scheusslich wo man doch nie weiss ob es da Flöhe hat. Am andern Tag weckte sie ein boy, welcher ihren Koffer brachte, er grinste frech weil aus ihm das Nachthemp lampte, und ein Trinkgeld wollte er auch noch, jetzt fährt sie wieder mit dem Zug wo man auf seine Sachen aufpassen kann.

Der AUGUST ist ein erfräulicher Monat die meisten Einheimischen sind weit fort in den Ferien und nur ein paar Fremde irren bei uns herumm und essen im Macdonalds einen big Mack weil sie haben keine Ahnung wo man bei uns gut und billig isst aber wir wo im August daheimbleiben

wir wissen es halt !